

Wie erweitern und entwickeln sich im deutschsprachigen Raum seit der Jahrtausendwende Formen und Funktionen auktorialer Epitexte in einem professionalisierten literarischen Feld mit veränderten medialen Bedingungen und Möglichkeiten hinsichtlich der Inszenierung und Rolle von Autor*innenschaft sowie der Korrelation von Autor*in und Werk?

Dieser Frage widmet sich die Tagung „Irgendwo außerhalb des Buches“? Dabei soll das dynamische Verhältnis zwischen (Gesamt-)Werk, Autor*innenschaft und Paratext im Zentrum stehen, welches Gérard Genette mit dem Bild der Schwelle fasst und das sich insbesondere in Epitexten artikuliert. Ausgehend von allgemeineren Überlegungen dazu, sollen Bedeutung und Facetten des Epitextualitätsbegriffs entlang einiger spezifischer Erscheinungsformen beleuchtet werden.

Fingierte Epitexte reflektieren die vermeintlich eindeutige Grenzziehung zwischen Text und Epitext sowie Fiktionalem und Faktualem und markieren diese als Schwellenmoment. Anhand von *performativen Epitexten*, die mit Werkvortrag und Peritexten in Wechselwirkung stehen, werden wiederum Routinen der verschiedenen Praxisformen beobachtbar. *Ritualisierte Epitexte* erfüllen ihrerseits jeweils spezifische Funktionen für Akteur*innen innerhalb eines Ritualzusammenhangs, von welchem sie sich im Zuge einer anschließenden Publikation zugleich emanzipieren können. Mit *digitalen Epitexten*, die Social-Media-Präsenz(en) von Autor*innen und Online-Publikationsformate einschließen, lässt sich Genettes Typologie zudem zeitgemäß ergänzen und erweitern.

Weitere Informationen zu Tagung
und Projekt finden Sie unter:

<https://blogs.uni-siegen.de/epitexte/tagung/>



Wir danken: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) | Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Universität Innsbruck: Vizerektorat für Forschung | International Relations Office | Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Eine Veranstaltung des:

FWF/DFG-Projekts „Formen und Funktionen auktorialer Epitexte im literarischen Feld der Gegenwart“ unter der Leitung von

Univ.-Prof. Dr. Jörg Döring (Universität Siegen)

Univ.-Prof. Dr. Thomas Wegmann (Universität Innsbruck)

Organisator*innen:

Nora Manz, M.A. (manz@germanistik.uni-siegen.de)

Max Mayr, M.A. (max.mayr@uibk.ac.at)

Anna Obererlacher, M.A. (anna.obererlacher@uibk.ac.at)

Richtlinien COVID-19

Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der COVID-19-Sicherheitsvorschriften in Präsenz statt. Alle Informationen zu den geltenden COVID-19-Maßnahmen bei Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.uibk.ac.at/de/public-relations/veranstaltungen/



© BfÖ 2022, Bild: Sharon McCutcheon/Unsplash



Einladung

zur internationalen Tagung

„Irgendwo außerhalb des Buches“?

Über Formen und Funktionen auktorialer
Epitexte im literarischen Feld der Gegenwart

20. – 22. September 2022

Universität Innsbruck, Claudiana
Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck

Tagungsprogramm

Dienstag, 20.09.2022

9:30–10:15

Grußworte und Einführung

Ulrike Tanzer, Vizerektorin für Forschung
Gerhard Pisek, Studiendekan der Philologisch-
Kulturwissenschaftlichen Fakultät
Nora Manz, Max Mayr und Anna Obererlacher

Epitexte beobachten

Moderation: Max Mayr

10:15–11:00

Steffen Martus (Berlin): „Blöder Broiler, Promi-Tussi, Wetterfee, Pop-Literatin, „Kulturweltspiegel“-Moderatorin“: Else Buschheuer und die Epitextkultur ‚um 2000‘

11:00–11:45

Emmanuel Heman (Basel): *Selbstdeutungen als Rezeptionslenkung der Literaturwissenschaft. Überlegungen zu auktorialen Epitexten aus dem Feld des historischen Romans*

Tee- und Kaffeepause

12:15–13:00

Tanja Angela Kunz (Bielefeld): *Engagement oder aufmerksamkeitsökonomische Strategie? Zum epitextuellen Stellenwert gesellschaftskritischer Äußerungen bei Lukas Bärfuß, Sibylle Berg und Monika Maron*

Mittagspause

Fingierte Epitexte

Moderation: Anna Obererlacher

14:30–14:45

Einführung (Anna Obererlacher)

14:45–15:30

Torsten Hoffmann (Stuttgart): *Die Kunst des O-Tons. Zur Entparatextualisierung des Interviews*

15:30–16:15

Dorothea Walzer (Bochum): *Bot-Interviews: Auktoriale Epitexte und der ‚posthumane Pakt‘*

Tee- und Kaffeepause

16:45–17:30

Amelie Zimmermann (Passau): *Der transmediale Paratext als paradoxes Fiktionssignal*

Mittwoch, 21.09.2022

Performative Epitexte

Moderation: Jörg Döring

10:00–10:15

Einführung (Jörg Döring)

10:15–11:00

Christian Metz (Aachen): *„perform the storm“. Zur besonderen Energetik von Lyriklesungen*

11:00–11:45

Lena Hintze (Berlin): *Referenzflächen. Potenzierte (?) performative Epitexte bei Mara Genschel*

Tee- und Kaffeepause

12:15–13:00

Sonja Lewandowski (Köln): *„ich hoffe, ihr liegt bequem“ – Digitale Begegnungspraktiken und performative Epitexte beim ersten digitalen Prosanova-Festival 2020*

Mittagspause

Digitale Epitexte

Moderation: Nora Manz

14:30–14:45

Einführung (Nora Manz)

14:45–15:30

Johannes Franzen (Siegen): *Der Autor als Influencer. Auktoriale Epitexte in der digitalen Aufmerksamkeitsökonomie*

15:30–16:15

Magdalena Korecka & Henrik Wehmeier (Hamburg): *Die inszenierte Erfüllung des lyrischen Ich(s)? Epitextuelle Authentifizierungen von Instapoet:innen*

Tee- und Kaffeepause

16:45–17:30

Caterina Richter (Graz): *Form Follows Function – Funktionen digitaler Epitexte auf der Plattform _Instagram_*

Donnerstag, 22.09.2022

Ritualisierte Epitexte

Moderation: Thomas Wegmann

10:00–10:15

Einführung (Thomas Wegmann)

10:15–11:00

Kevin Kempke (Stuttgart): *Geförderte Originalitäten. Autorschaftsreflexionen in ritualisierten Epitexten*

11:00–11:45

Max Mayr (Innsbruck): *Vom Gabentausch zur Werkwerdung – Büchner-Preis-Reden und ihre epitextuelle Funktion*

11:45–12:15

Tagungsabschluss